

für Sweelincks Bicinien so bezeichnende zugleich planvolle und lebendige Weiterentwickeln von Motivik und Rhythmus innerhalb des Verlaufs der figurierten Gegenstimme; das Problem der formalen Disposition, bei Sweelinck jeweils von dem bestimmten c. f. her durchdacht, löst Speuy in 17 der 24 Stücke durch den zeilenweisen Wechsel der c. f.-Stimmung im voraus schematisch. Dessenungeachtet ist die vorliegende Sammlung in mehrfacher Hinsicht von musikgeschichtlichem Interesse: zunächst durch die in der Geschichte der Choralbearbeitung relativ selten begegnende Bearbeitung von reformierten Psalmliedern (sie bilden neben dem zweifach bearbeiteten lutherischen Vaterunser-Lied und einer Liedfassung des Magnificat ausschließliche c. f.-Grundlage), ferner als Beitrag zur Geschichte des Tasteninstrumentbiciniums (interessant für die historische Terminologie der Choralbearbeitung dürfte die Bezeichnung *Duo* sein, die aus dem Faksimile auf S. XVI zu erkennen ist), schließlich in ihrer Eigenschaft als der früheste holländische Druck von Tastenmusik. So darf man dem Herausgeber dankbar sein für die Wiederentdeckung dieses Opus und seine Erschließung für Forschung und Praxis durch die vorliegende, mit großer Akkuratess (einziges vom Rezensenten bemerktes Versehen: in T. 7 auf S. 46 müssen im Superius zwei Halbe *a' g'* stehen; vgl. Faks.) hergestellte Edition.

Die Art der Vorlage und die Art der Kompositionen boten einer Neuausgabe nur wenige editionstechnische Probleme. Die im Kritischen Bericht (hier muß die Angabe für Nr. VI, T. 2 umgekehrt lauten) nachgewiesenen Korrekturen von Fehlern des Originals sind größtenteils überzeugend (Ausnahme: in Nr. VI, T. 50 ist im Baß nicht *e* statt *f* zu setzen, sondern die Viertel *a f* der Vorlage sind eine Terz höher zu lesen; dadurch verschwindet zugleich die Quintparallele T. 49/50, und in T. 49 erweist sich die originale letzte Sechzehntelgruppe *a g a h* als richtig). Den vom Herausgeber zusätzlich zu den originalen vorgeschlagenen Akzidentien wird man in den meisten Fällen zustimmen. Nicht einleuchtend ist dagegen der übermäßige Gebrauch von Warnungsakzidentien in edigen Klammern; das Prinzip, jedes Versetzungszeichen im folgenden Takt (u. U. sogar in mehreren Oktaviagen) aufzulösen, auch wenn nicht die geringste Möglichkeit eines Versehens

beim Lesen oder Abspielen besteht (beispielsweise dann, wenn die tonartige Stufe, die wieder gelten soll, bereits in der anderen Stimme voranging, so etwa S. 7, T. 20 und 25), führt zu einem unruhigen, das Lesen erschwerenden Notenbild. — Für die deutsche Übersetzung des Vorwortes wäre der deutsche Benutzer dem Verlag noch dankbarer, wenn sie nicht eine große Zahl von orthographischen und sinnstehenden Fehlern aufwiese.

Werner Breig, Freiburg i. Br.

Eingegangene Schriften

(Besprechung vorbehalten)

Analecta musicologica. Veröffentlichungen der Musikabteilung des Deutschen Historischen Instituts in Rom. Band 2. Studien zur italienisch-deutschen Musikgeschichte II. Hrsg. von Helmut Hucke. Köln—Graz: Böhlau Verlag 1965. VII, 228 S.

Anonymus: Missa III super L'homme armé. Trient: Societas Universalis Sanctae Ceciliae 1965. (IV), 26 S. (Monumenta Polyphoniae Liturgicae Sanctae Ecclesiae Romanae. Ordinarium Missae. Tomus III—3)

Inter-American Institute for Musical Research. Instituto Interamericano de Investigación Musical. Instituto Interamericano de Pesquisa Musical. Anuario. Yearbook. Anuario. Vol. I (1965). New Orleans: Tulane University 1965. 150 Seiten.

Documenta Bartókiana, Hrsg. von D. (enis) Dille. Budapest und Mainz: Ungarische Akademie der Wissenschaften und B. Schott's Söhne. Heft 1, 1964; Heft 2, 1965. 136 und (44); 200 S. und eine Schallplatte.

Gustav Bereths: Die Musikpflege am kurtrierischen Hofe zu Koblenz-Ehrenbreitstein. Mainz: B. Schott's Söhne (1964). 320 S. (Beiträge zur mittelhheinischen Musikgeschichte. 5).

Georges Bizet: Carmen. Kritische Neuausgabe nach den Quellen und deutsche Texteinrichtung der von Ernest Guiraud

nachkomponierten Rezitative von Fritz Oeser. Deutsche Übertragung der Originalfassung von Walter Felsenstein, Klavierauszug. Kassel. Alkor-Edition (1964). (XII), 414 S. dazu: Vorlagenbericht. S. 705 bis 847.

Deutsches Dante-Jahrbuch. 41./42. Band. Hrsg. im Auftrag der deutschen Dante-Gesellschaft von Alfred Noyer-Weidner. Weimar: Hermann Böhlau Nachf. 1964. 253 S. (darin: Reinhold Hammerstein, Die Musik in Dantes Divina Commedia; Rudolf Baehr, Dantes Verhältnis zur Musik).

Debussy et l'évolution de la musique au XXe siècle. Paris, 24—31 Octobre 1962. Études réunies et présentées par Edith Weber. Paris: Éditions du Centre National de la Recherche Scientifique 1965. 365 S. (Colloques Internationaux du Centre National de la Recherche Scientifique. Sciences Humaines).

Oeuvres de Dufaut. Édition et transcription par André Souris. Introduction historique et étude des concordances par Monique Rollin. Paris: Éditions du Centre National de la Recherche Scientifique 1965. XXIV, 99 S. (Corpus des Luthistes Français. Ohne Bandzählung).

Martin Geck: Die Vokalmusik Dietrich Buxtehudes und der frühe Pietismus. Kassel—Basel—Paris—London—New York: Bärenreiter 1965. 241 S. (Kieler Schriften zur Musikwissenschaft. XV).

Giovanni Giorgi: *Improprium expectavit a 4 voci*. Trient: Societas Universalis S. Ceciliae 1965. 11 S. (Documenta Liturgiae Polychoralis Sanctae Ecclesiae Romanae. 19).

Haydn-Studien. Veröffentlichungen des Joseph Haydn-Instituts Köln. Hrsg. von Georg Feder. Band I, Heft 1, Juni 1965. München—Duisburg: G. Henle Verlag 1965. 44 S.

Joseph Haydn: Kritische Ausgabe sämtlicher Symphonien. Critical Edition of the Complete Symphonies. Herausgeber/

Editor H. C. Robbins Landon. (Bd.) X. (Symphonien) 88—92, Concertante. Wien: Universal Edition (1965). Philharmonia No. 598 (Studienpartitur). XX, 371, XXVIII S.

Heinz Heimsoeth: Hegels Philosophie der Musik. Bonn: H. Bouvier u. Co. (1964). Sonderdruck aus: Hegel-Studien 2, 1964, S. 161—201 (Akademische Vorträge und Abhandlungen. 26).

Bernard Huys: Catalogue des Imprimés Musicaux des XVe, XVIe et XVIIe Siècles. Fonds Général. Bruxelles: Bibliothèque Royale de Belgique 1965. XIV, 422 S.

Klaviermusik aus Österreich. Barock — Klassik — Biedermeier. Hrsg. von Hans Kann. (Wien): Universal Edition (1965). VII, 91, IV S.

Lucca. Biblioteca del Seminario. Catalogo delle musiche stampate e manoscritte del fondo antico. A cura di Emilio Maggini. Milano: Istituto Editoriale Italiano 1965. 405 S. (Bibliotheca Musicae. III).

Musikerziehung in Schleswig-Holstein. Dokumente der Vergangenheit. Aspekte der Gegenwart. Hrsg. von Carl Dahlhaus und Walter Wiora. Kassel—Basel—Paris — London — New York: Bärenreiter 1965. 128 S. (Kieler Schriften zur Musikwissenschaft. XVII).

Musikverlage in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin. (Hrsg. vom Deutschen Musikverleger-Verband e. V. Bonn). Bonn: Musikhandel Verlags GmbH (1965). 192 S.

Helmuth Osthoff: Josquin Desprez. Zweiter Band. Tutzing: Hans Schneider 1965. VIII, 402 S.

Wolfgang Osthoff: Maske und Musik. Die Gestaltwerdung der Oper in Venedig. Sonderdruck aus: *Castrum Peregrini*. Heft 65, Jahrgang 1964, S. 10—49.

Rolf Pröpper: Die Bühnenwerke Joh. (ann) Fr. (iedrich) Reichardts (1752—1814). Band 2: Werkverzeichnis. Bonn: H. Bouvier & Co. 1965. XXIV, 352 S. (Abhandlungen zur Kunst-, Musik- und Literaturwissenschaft. 25).

Franz Schubert: *Fantasie C-dur D 760. Wanderer-Fantasie*. Erste Ausgabe nach dem Autograph. Hrsg. und mit Fingersätzen versehen von Paul Badura-Skoda. (Wien): Universal Edition (1965). (2), 28, 8 S.

Steirisches Musiklexikon. Im Auftrage des Steirischen Tonkünstlerbundes unter Benützung der „Sammlung Wamlek“ bearb. und hrsg. von Wolfgang Suppan. 5. Lieferung: Mixa — Rosegger. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1965. S. 385—480 und Taf. XXXIII—XL.

Johann Theile: *Musikalisches Kunstbuch*. Hrsg. von Carl Dahlhaus. Kassel—Basel—Paris—London—New York: Bärenreiter 1965. XI, 139 S. (Denkmäler norddeutscher Musik. 1).

Thomas Tomkins: *Musica Deo Sacra I*. Transcribed and edited by Bernard Rose. London: Stainer and Bell for the British Academy [1965]. XV, 127 S. (Early English Church Music. 5).

Muzikoloski Zbornik. Musicological Annual (hrsg. von D. Cvetko). Vol. I, 1965. Ljubljana: (Oddelek za muzikologijo filozofske fakultete) 1965. 116 S.

Mitteilungen

Am 7. August 1965 feierte Professor Dr. Erich Doflein, Mainz, seinen 65. Geburtstag.

Am 11. August feierte Oberlandeskirchenrat Abt Professor D Dr. Christhard Mahrenholz, Hannover, seinen 65. Geburtstag.

Professor Dr. Reinhold Hammerstein, Heidelberg, hat einen Ruf an die Universität Salzburg erhalten.

Dr. Franz Krautwurst, Erlangen, wurde am 24. 6. 1965 zum beamteten apl. Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg ernannt.

Professor Dr. Joseph Müller-Blattau, Saarbrücken, hielt im Mai 1965 auf Einladung der deutschen Goethe-Institute in Saloniki und Kavala Vorträge über „Das deutsche Lied zur Goethe-Zeit“.

Dr. Friedrich W. Riedel, Kassel, hielt auf Einladung des tschechoslowakischen methodisch-wissenschaftlichen Kabinetts für Bibliothekswesen am 18. Mai 1965 in der Universitätsbibliothek zu Prag einen Vortrag über „Die Katalogisierung von älteren Musikdrucken und -manuskripten im Hinblick auf nationale und internationale Zentralkataloge“.

Suchanzeige

Dr. Martin Geck, 23 Kiel, Steinstr. 28, bereitet im Rahmen einer Arbeit über das deutsche Oratorium von Haydn bis Mendelssohn ein Verzeichnis der zwischen 1800 und 1840 komponierten deutschsprachigen Oratorien unter Berücksichtigung aller für diesen Zeitraum nachweisbaren Aufführungen vor. Er hat eine vorläufige Liste im Vervielfältigungsverfahren angelegt und bittet interessierte Forscher, diese Liste anzufordern, um auf diesem Wege Hinweise auf weitere Titel oder Aufführungen zu erhalten.

Über folgende Werke sind Angaben jedwelder Art willkommen: I. Assmeyer: *Die Sündflut und Jephthas Gelübde*; J. H. Clasing: *Die Tochter Jephthas*; B. Damcke: *Deborah, Die Geburt Jesu, Tobias*; K. L. Drobisch: *Bonifazius*; H. K. Ebell: *Die Unsterblichkeit*; C. Eberwein: *Der Jüngling zu Natn*; P. Frigel: *Die Himmelfahrt Jesu*; J. F. Fincke: *Die Offenbarung Johannis*; A. Hesse: *Tobias*; F. Kauer: *Das letzte Gericht*; C. Kocher: *Der Tod Abels*; E. Köhler: *Die Tageszeiten*; K. Kreutzer: *Die Friedensfeier*; F. W. Liebau: *Die Pfade zur Gottheit*; J. Mainzer: *Die Himmelfahrt Christi*; A. Mühlhng: *Die Leidensfeier Jesu, Paulus, Belsazar*; J. H. Müller: *Der Erzengel Michael*; Neumann: *Die Grablegung Jesu*; J. Otto: *Der Sieg des Heilands, Hiob*; P. Ritter: *Das verlorene Paradies*; G. v. Röder: *Die Messidiade*; A. Schmidt: *Ruth*; C. J. Schmidt (oder Witt, aus Frankfurt/M.): *Der leidende Heiland*; J. Schmidt: *Die Geburt Jesu*; A. Späth: *Petrus, Die Auferstehung, Judas Ischariot*; J. Spech: *Die Eröberung des heiligen Grabes*; A. Stahlknecht: *Die Makkabäer*; F. A. Veichtner: *Die Feier der Himmelfahrt Jesu*.

Berichtigung: Auf S. 47, Zeile 16 des laufenden Jahrgangs muß das erste Wort „Achtel“ statt „Viertel“ heißen.